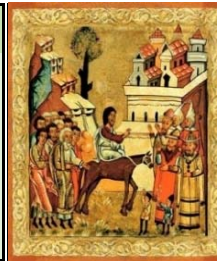




Palmsonntag - Wanderung 2022

Palmweihe Piber - Sommerhuber - Knobelberg -
Piber



Wann: Sonntag, 10. April 2022, 09:45 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Piber

Wanderer: 50

Schlussbericht Wanderführer: Peter Raudner

Palmweihe: Am 10. April 2022 um 09:45 Uhr versammelten wir uns am nördlichen Parkplatz der Kirche. Gemeinsam gingen wir hinauf zum Parrhof, wo die kirchliche Palmweihe stattfand. Pfarrer Mag. Johann Fuchs zelebrierte die liturgische Feier zum Palmsonntag. An der Palmweihe nahmen neben der Landjugend auch sehr viele Gläubige aus der Umgebung teil. Unsere Wandergruppe der Naturfreunde Voitsberg wurde von Herrn Pfarrer begrüßt und willkommen geheißen. Er verwechselte uns Voitsberger am Beginn zwar mit Kainach, hatte dies aber am Ende richtig gestellt. Es war eine sehr feierliche Messe, in der die Bedeutung des Einzuges Jesus in Jerusalem und die damit verbundenen Palmzweige hervorgehoben wurde. Am Ende machten wir ein Gruppelfoto mit Pfarrer Fuchs. Das Wetter wechselte zwar ständig zwischen Sonne, Wind und Bewölkung und wenn die Sonne sich hinter den Wolken versteckte, wurde es sehr kühl und man konnte den kalten Wind spüren aber es blieb wie angekündigt trocken. Nach der Weihe verstauten wir die geweihten Palmbüsche im Auto und nahmen die Rundwanderung auf.

Wir marschierten Richtung Sommerhuber los. Der Weg verlief leicht ansteigend auf einen Forst- und Waldweg. Auf Höhe Sommerhuber angekommen machte der Weg einen Knick nach rechts und es ging eben dahin, bis uns dann der Weg rechts durch den Waldpfad hinauf zur Kapelle führte. Der Platz eignete sich optimal für eine Rast und Gruppenfotopause. Die Sonne schien, die Fernsicht in die Umgebung und den Bergketten war traumhaft. Gestärkt gingen wir noch ein Stück auf den wunderbaren weichen Waldboden bis wir zur Gabelung Piberegg/Bärnbach kamen. An dieser Kreuzung bogen wir stark nach rechts ab und folgten der Markierung Richtung Bärnbach. Nur einen kleinen Teilabschnitt mussten wir uns auf Asphalt bewegen, bis wir wieder an einer Gabelung abbogen und an der nahegelegenen alten Kapelle kurz halt machten. um dann Richtung Piber weiterzuwandern. Der Weg verlief ab nun ständig leicht fallend. auf einen herrlichen Wiesen- und Waldweg bis zum Gestüt Piber.

Mit dem Privat-Kfz fuhren wir zum Mittagessen zur Pizza-Toscana. Das gesamte Lokal war für uns reserviert. Es gab ein umfangreiches Buffet.

Technische Infos: Schwierigkeitsgrad: leicht. Dauer: reine Gehzeit: ca. 2:10 Stunden, Wanderung mit Rast: ca. 2:30 Stunden. Streckenlänge: 7,3 km, Anstieg: 266 m, Abstieg: 274 m, höchster Punkt: 740 m.

Teilnehmer:

Bäck Ilse; Birnhuber Johann, Maria; Böhmer Resi; Eberl Christa, Reinhard; Eberl Elke; Eichmann Brunhilde; Fauland Kurt; Gspurning Hermine; Hausmann Alfred, Rosemarie; Hausmann Josef; Hausmann Elfriede, Franz; Höller Anneliese; Kleinböck Norbert, Petra; Koglfranz Johann; Knopper Renate; Kollmann Anton, Regina; Kurre Elisabeth; Kurre Johannes; Lararus Elfi; Lenzbauer Elfi, Franz; Lichtenegger Fini, Stefan; Maier Christine; Mühlbacher Theresia; Obmann Rauchegger Johann; Raudner Alexander, Emelie, Peter; Raudner Anna Lena, Sonja, Tobias; Raudner Christian; Raudner Peter, sen.; Raudner Michael, Raudner Florian, Karin; Reczek Karl; Rossmann Franz; Scheer Alma; Trischnigg Karl; Wipfler Markus; Wohkittel Erika, Bianca; Raudner Johann, Margit; Druschowitz Inge, Perstaller Herta, Kleinböck Renate, Dustin; Raudner Marco und Fauland Gerti kamen zum Mittagessen nach.



Bilder:







"Berg frei"

Pek Randl

Wanderführer

